



## „Marcé-Arbeitskreis - Stuttgart“

Interdisziplinärer Arbeitskreis  
für peripartale psychische Erkrankungen

Der Arbeitskreis trifft sich alle 2 Monate an verschiedenen Orten, die auch durch Teilnehmer angeboten werden können. Interessenten werden gebeten, sich bei den Kontaktpersonen zu erkundigen.

### Kontaktadressen Marcé-Arbeitskreis:

**Flavie Singirankabo**  
Heilpraktikerin (Psychotherapie)  
Systemische Therapie & Beratung

Tel: 0711/ 888-73453  
E-Mail: [mail@herzenshand.de](mailto:mail@herzenshand.de)  
Internet: [www.herzenshand.de](http://www.herzenshand.de)

**Dipl. Psych. Bärbel Bodenheimer**  
Psychologischer Dienst im  
Klinikum Stuttgart

Tel: 0711/ 278-74692  
[b.bodenheimer@klinikum-stuttgart.de](mailto:b.bodenheimer@klinikum-stuttgart.de)  
Internet: [www.klinikum-stuttgart.de](http://www.klinikum-stuttgart.de)





**Die Marcé-Gesellschaft** ist eine internationale Gesellschaft, die 1980 mit dem Ziel gegründet wurde, Wissen und Verständnis über psychische Erkrankungen während der Schwangerschaft und im Wochenbett zu vertiefen.

Der Name stammt vom französischen Psychiater Louis Viktor Marcé, der 1858 die erste bekannte Abhandlung über psychische Erkrankungen im Wochenbett geschrieben hat.

Die Gesellschaft hat sich vor allem in den anglo-amerikanischen Ländern ausgebreitet.

Im Jahr 2000 wurde auf Initiative von Privatdozent Dr. M. Lanczik die deutsch-sprachige Sektion gegründet. Die derzeitige Präsidentin ist Frau Dr. Patricia Trautmann-Villalba.

Die Gesellschaft hat unter anderem zum Ziel, die interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen, die mit betroffenen Müttern in Kontakt kommen, zu fördern.

Informationen gibt es im Internet unter

**[www.marce-gesellschaft.de](http://www.marce-gesellschaft.de)**

**Der Marcé-Arbeitskreis** Stuttgart wurde im November 2004 gegründet.

Der Anlass war ein Symposium zum Thema „Peripartale psychische Erkrankungen“.

**In der Praxis zeigt sich immer wieder,**

**dass Schwangerschaft und Geburt**

**nicht immer zu glücklichen Müttern führt.**

Es können heftige psychische Krisen vorkommen, die zum Teil auch behandlungsbedürftig sind. Der Marcé-Arbeitskreis Stuttgart möchte die Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Psychotherapeuten, Hebammen, Sozialarbeitern und Leiterinnen von Selbsthilfegruppen zusammenführen, so dass Menschen, die mit betroffenen Müttern in Kontakt kommen, sich zu diesem Thema austauschen und weiterbilden können.

**Beispiele für Inhalte:**

- Interdisziplinäre Fallbesprechungen
- Buchbesprechungen
- Austausch nützlicher Adressen
- Berichte über Kongresse, Symposien
- Besichtigungen von therapeutischen Einrichtungen
- Vorträge über spezielle Themen
- Hinweise auf interessante Veranstaltungen